

Wahrnehmung von betrieblichem Gesundheitsschutz und Betriebssicherheit in der Öffentlichkeit steigern



„Tue Gutes und rede darüber“: Dieses Zitat hat besondere Bedeutung für den betrieblichen Gesundheitsschutz und die Betriebssicherheit. Die meisten unserer Kollegen sind ausgewiesene Fachexperten auf ihrem Gebiet und leisten innerbetrieblich sowie in überbetrieblichen Diensten hervorragende Facharbeit zum Wohle der Beschäftigten. Nur selten jedoch werden ihre Erfolge in gebührendem Rahmen kommuniziert, schon gar nicht für eine größere Öffentlichkeit über den betrieblichen Rahmen hinaus.

Hierdurch vergeben wir Chancen und Perspektiven. Wenn sich Dritte unsere Erfolge zu eigen machen und anhand von Statistiken das hohe Arbeitsschutzniveau in Deutschland publizieren, so werden dabei oft die an der Basis tätigen Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit vergessen. Dass dies weit reichende Auswirkungen auf unsere Arbeit haben kann, zeigt deutlich die Diskussion über die Einsatzzeitenbemessung im Rahmen der Novellierung der BGV A2. Hier wird um Minuten pro Arbeitnehmer und Jahr gestritten, hohe Kosten für den Unternehmer werden diskutiert – an eine Kosten-Nutzen-Diskussion hat sich bislang jedoch kaum jemand gewagt. Natürlich, die durch gute Präventionsarbeit verhinderte Berufskrankheit oder der nicht verursachte Unfall wird als selbstverständlich gesehen. Nicht alle Entscheider in Politik und Wirtschaft wissen, dass diese Erfolge keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit sind.

Lassen Sie uns mehr über unsere Erfolge sprechen und veröffentlichen! Messbar werden unsere Leistungen zum Beispiel durch Kennzahlen, die in die Balanced Scorecard integriert werden. So wird deutlich, dass ein vorbildlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz zum Unternehmenserfolg beiträgt. Der VDSI hat zu diesem Thema einen sehr aktiven Arbeitskreis gegründet, der in Kürze seine Ergebnisse publizieren wird.

Auch die Bonitätsprüfung von Unternehmen im Rahmen von Basel II kann ein Ansatz sein, um die Bedeutung unserer Arbeit für die Unternehmen herauszustellen. Finanzexperten weisen darauf hin, dass bei der Vergabe von Krediten nicht nur betriebswirtschaftliche Größen eine Rolle spielen. Auch qualitative Faktoren, die in einem engen Zusammenhang mit unserer Tätigkeit stehen, werden berücksichtigt. Dazu gehören zum Beispiel Fragen, wie im Unternehmen mit Human Resources umgegangen wird oder Notfallplanungen organisiert werden. Entscheidend ist nämlich nicht nur die aktuelle Situation im Unternehmen, sondern die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Tilgung der Kredite.

Glücklicherweise treten Großschadensereignisse nur sehr selten auf, sie bieten aber eine weitere Möglichkeit, zumindest hin und wieder fachlich fundiert unser Anliegen in einer breiten Öffentlichkeit zu diskutieren. Sachlichkeit und das Vermeiden von einseitigen Schuldzuweisungen sollten dabei vorausgesetzt werden.

Der Verband Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI) e.V. hat sich als größter Verband für Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutzexperten zum Ziel gesetzt, die Wahrnehmung unserer ideellen und wertschöpfenden Tätigkeit in den Unternehmen und in der Öffentlichkeit zu stärken. Hierzu wurde der Bereich Kommunikationsmanagement erweitert und ausgebaut. Wir alle müssen jedoch über unsere Kontakte und Netzwerke bis in den politischen Raum hinein dazu beitragen, dass wir nicht nur Gutes tun, sondern man dann auch häufig und gut über uns redet.

Prof. Dr. Rainer von Kiparski
Vorsitzender des Verbandes Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI) e.V.